

, den 14. Februar 39.

Herrn
Rabbiner Dr. H. Brody,
Jerusalem.

Sehr geehrter Herr Dr.,

ich bekomme gestern abend die Mitteilung, dass mein Vater im 75. Lebensjahre in Berlin einem Herzschlag erlitten ist. - Darf ich Sie um die Liebenswürdigkeit bitten, im "Haaretz" einige Zeilen über meinen Vater zu schreiben?! Da jetzt in Deutschland keine Nachrufe mehr erscheinen werden, so wäre es mir besonders erwünscht, wenn in der hiesigen Presse ein Nachruf erschiene. Da Sie selbst meinen Vater sowohl als Menschen wie auch als Wissenschaftler gut gekannt haben, so scheint es mir, dass Sie besonders geeignet sind, das Andenken meines Vaters in Worten zu würdigen.

Mit freundlichen Grüßen

, den 14. Februar 39

Herrn
Esriel Carlebach,
T e l - A v i v .

Lieber Esriel,

ich bekomme gestern abend die Nachricht, dass mein Vater in Berlin einem Herzschlag erlitten ist (im 75. Lebensjahre.) - Ich wäre Dir dankbar, wenn Du im "Hazofe" einen Nachruf veröffentlichen würdest, für den ich Dir beiliegend einige biographische Notizen überreiche.

Da leider in Deutschland keine Nachrufe mehr veröffentlicht werden können, so ist es mir besonders erwünscht, wenn in der hiesigen Presse ein Nachruf erschiene. Vielleicht kannst Du auch der ITA einige Notizen weitergeben.

Mit herzlichem Gruss!

Anlage.